



Az.:

Rotenburg (Wümme), 01.03.2022

B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 0 8 8 / 2 0 2 1 - 2 0 2 6

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Ortsrat Waffensen	10.03.2022			
Ortsrat Unterstedt	07.04.2022			
Ortsrat Mulmshorn	14.04.2022			

Neufestsetzung der Entschädigungssätze für Hand- und Spanndienste in den Ortschaften

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat beschließt, vorbehaltlich der Regelungen in den beiden anderen Ortschaften, die Entschädigungssätze für so genannte Hand- und Spanndienste mit Wirkung zum 01.07.2022 wie folgt festzusetzen:

Arbeitskraft	12,50 €/Std
Fachkraft	15,00 €/Std
Trecker 100 PS ohne Fahrer	26,40 €/Std
Trecker + Frontlader 100 PS ohne Fahrer	35,40 €/Std
Schlepper 150 PS ohne Fahrer	46,50 €/Std
Radlader ohne Fahrer	45,00 €/Std
Bagger bis 2 to ohne Fahrer	35,00 €/Std
Bagger über 2 to ohne Fahrer	48,00 €/Std
Zuschlag Kipper	8,00 €/Std
Kleingeräte Motorsense usw. inkl. Benzin	7,50 €/Std

Begründung:

Die Entschädigungssätze für Hand- und Spanndienste sind seit dem Jahr 2015 unverändert und es war an der Zeit eine Überprüfung der Sätze vorzunehmen. Im Vergleich zu den vorherigen Abrechnungssätzen wurden diese nach gemeinsamer Absprache um einige Punkte erweitert, um die tatsächlichen Abrechnungsszenarien besser abzubilden. Generell wurden die Lohnsteigerung und die gestiegenen Kraftstoffkosten in den letzten Jahren bei den Berechnungen berücksichtigt. Die Verrechnungssätze des Maschinenrings Mitte-Niedersachsen e.V. wurden als Orientierung zur Preisbildung herangezogen.

- **Arbeitskraft**

Der Verrechnungssatz für eine Arbeitsstunde lag seit 01.01.2015 bei 11,50 €/Std. Um die Lohnsteigerung der letzten Jahre zu berücksichtigen, wurde der Stundensatz für eine normale Arbeitskraft auf 12,50 €/Std. angehoben. Auf Wunsch der Ortsräte findet neu eine Unterteilung zwischen Arbeitskraft und einer Fachkraft bzw. einem langjährigen Mitarbeiter statt, da gewisse Arbeiten in den Ortschaften von Fachpersonal durchgeführt werden müssen (z.B. Fußwege reparieren durch einen Steinsetzer). Der Verrechnungssatz für die Fachkraft wird auf 15 € festgesetzt, angelehnt an den Verrechnungssatz des Maschinenrings.

- **Fahrzeuge**

Für die Fahrzeuge wurden in der Vergangenheit die Verrechnungssätze des Maschinenringes Mitte-Niedersachsen e.V. zum Vergleich herangezogen und die Kostensteigerung der Verrechnungssätze des Maschinenrings zur letzten Berechnungsperiode auf die bisher gültigen Verrechnungssätze der Hand- und Spanndienste angewandt. Die Verrechnungssätze des MR haben pro PS 0,33 € vorgesehen. So würde man bei einem Trecker (100 PS) auf 45 € kommen (0,33*100 + 12 € für den Fahrer). Bei den neuen Verrechnungssätzen wurde ein erhöhter Dieselpreis berücksichtigt.

Bei der Neufestsetzung der Fahrzeugsätze wurden die Fahrzeuge und die Fahrer getrennt voneinander betrachtet, da der Fahrer oftmals nicht auch der Eigentümer war und so auch zwischen Arbeiter und Fachkraft unterschieden werden muss und das Fahrzeug bei einem Einsatz auch weniger Stunden im Einsatz sein kann, als der Fahrer (z.B. bei der Unterhaltung der Feldwege oder beim Schotter einbauen).

	Sätze seit 01.01.2015	Verrechnungssätze MR lt. Tabelle 2020/2021	Sätze ab 01.07.2022, Fahrzeuge ohne Fahrer	Sätze ab 01.07.2022 Fahrzeug mit Arbeitskraft (zum Vergleich)
Arbeitskraft	11,50 €	12,00 €	12,50 €	12,50 €
Fachkraft	-	14,50 €	15,00 €	15,00 €
Trecker incl./ohne Fahrer (100 PS)	34,00 €	45,00 €	26,40 €	38,90 €
Trecker + Frontlader incl./ohne Fahrer (100 PS)	42,50 €	49,00 €	35,40 €	47,90 €
Schlepper (150 PS) inkl./ohne Fahrer	-	61,50 €	46,50 €	59,00 €
Radlader incl. Fahrer	49,00 €	-	-	-
Radlader ohne Fahrer	-	-	45,00 €	57,50 €
Bagger bis 2 to	-	-	35,00 €	47,50 €
Bagger über 2 to	-	-	48,00 €	60,50 €
Zuschlag Kipper	-	-	8,00 €	8,00 €
Kleingeräte Motorsense usw.inkl. Benzin	-	-	7,50 €	7,50 €

Durch die vorhandene Praxis der so genannten Hand- und Spanndienste in den Ortschaften wird der Bauhof von Leistungen und somit Lasten entbunden. Die neu ermittelten Sätze liegen unter den Verrechnungssätzen des Maschinenringes Niedersachsen-Mitte e. V. und auch unter den zu verrechnenden Stundensätzen für Bauhofleistungen. Insgesamt sind die Hand- und Spanndienste somit für die Stadt kostengünstiger.

In Vertretung

Bernadette Nadermann